

Schachverband Württemberg e.V.
Florian Siegle
- Staffelleiter Oberliga -
Störzbachstr. 13
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 / 504 508 95 p.
Telefon: 0711/ 2381 -347 g.
Email: florian.siegle@svw.info



Stuttgart, 25.08.2022

Startrundschreiben Oberliga Württemberg Saison 2022 / 2023

Liebe Schachfreunde,

willkommen zu einer neuen Spielsaison, hoffentlich frei von Corona-Beschränkungen!

Meister der Oberliga 2021/22 wurde Heilbronn, viel Erfolg in der 2. Bundesliga! Abgestiegen sind Nürtingen und Weiße Dame Ulm. Von oben kam der SC Böblingen dazu, von unten die beiden Aufsteiger der Verbandsliga Nord und Süd, SK Schwäbisch Hall und der SV Jedesheim.

Man soll ja nichts heraufbeschwören, trotzdem vorab der Hinweis, dass im Fall einer Corona-Verschärfung wieder Einschränkungen auf Landes- oder Kreisebene oder bei den Vermietern der Spiellokale möglich sind. Auch der SVW hat für den Fall des Falles sein Hygienekonzept. Wir hoffen, dass keine Situation eintritt, wo dies wieder zum Einsatz kommen muss. Eine Anpassung an geänderte Bedingungen bleibt aber ausdrücklich vorbehalten.

Falls bei einem Heimspiellokal ergänzend dazu verschärfte Regelungen gelten, ist dies spätestens am Donnerstag vor dem Spiel dem MF der Gastmannschaft, dem Schiedsrichter und der Staffelleitung zu kommunizieren. Im beiderseitigen Einvernehmen kann auch das Spiellokal getauscht werden, wobei die Farbverteilung gemäß dem ursprünglichen Heimrecht bestehen bleibt.

Die Einhaltung der Hygiene-Bestimmungen wird von den Schiedsrichtern überwacht. Der Gastverein muss für entsprechende Bedingungen sorgen, Verstöße können geahndet werden.

Ansonsten gilt Fairplay gerade auch in Zeiten der (Nach-)Pandemie, getreu dem Leitbild von DSJ/DSB: Der Schachverband Württemberg tritt gemeinsam mit der deutschen Schachjugend und dem deutschen Schachbund für die Werte im Schachsport (Mut, Ehrlichkeit, Haltung, Respekt, Wertschätzung, Engagement, Rücksicht und Toleranz = MEHRWERT) ein und bekennt sich zum Fair Play zwischen Spielern, Trainern, Betreuern, Eltern, Zuschauern, Schiedsrichtern, Organisatoren und Ehrenamtlichen."

1. Spielbedingungen und Modus

- (1) **Spielbeginn ist jeweils um 10:00 Uhr.**
- (2) Das Spiellokal soll mind. 15 min vor Beginn zugänglich sein, vom gastgebenden Verein sind Getränke vorzuhalten. Bitte verstärkt auf oberligataugliche Bedingungen achten z.B. Geräuschkulisse bei Parallelveranstaltungen.
Untaugliche Spielbedingungen gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins!
- (3) Es muss jederzeit ein Mannschaftsführer (§ 10 WTO) oder ein Stellvertreter vor Ort sein, der dem Schiedsrichter zu benennen ist. Ohne Mannschaftsführer keine Mannschaftsmeldung.
- (4) Ausnahme: Falls der Verbandsspielausschuss wieder eine zentrale Endrunde beschließt, (§ 8 WTO) muss die Mannschaftsmeldung am Vortag des Spieltags per E-Mail beim Staffelleiter und beim Verbandsspielleiter eingehen oder am Spieltag bis 09:00 Uhr beim Schiedsrichter vor Ort abgegeben werden. **Vereine können sich als Ausrichter für die zentrale Endrunde 2023 bewerben, der SVW gewährt wieder einen Zuschuss!**

(5) **Die Wartezeit bei Mannschaftswettkämpfen beträgt 30 Minuten.**

Da es schon einmal eine „Sekundenentscheidung“ gab: Über den Ablauf der 30 Minuten gerechnet ab dem offiziellen Spielbeginn entscheidet der Schiedsrichter nach bestem Wissen und Gewissen, d.h. die Uhr des Schiedsrichters ist die maßgebliche. Sollte dessen Entscheidung angezweifelt werden, ist ein Einspruch möglich, allerdings nur VOR Aufnahme der Partie. Wird die Partie ohne Einspruch begonnen, gilt das erspielte Ergebnis, eine nachträgliche Reklamation wegen Zuspätkommens ist dann nicht mehr möglich.

(6) **Die Bedenkzeit beträgt in der Oberliga 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (sog. kurze Fischer-Bedenkzeit).**

Der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen, auf DSB-Ebene sind zulässig: SILVER Timer, DGT-XL und DGT 2010, von der es 2 Versionen gibt: Die DGT 2010 neu (weinrot mit blauem Streifen über den Bedientasten) ist unproblematisch, hier stimmt die Voreinstellung: Modus 19 = kurzer Fischer-Modus. Die DGT 2010 alt (ohne blauen Streifen) hat an der Stelle einen Programmierfehler, darf aber trotzdem verwendet werden, wenn die Fischer-Bedenkzeit über den Modus 21 manuell eingestellt wird gemäß Anleitung. Außerdem von der FIDE zugelassen: "Sistemco" (2009) und DGT 3000 (2014).

(7) Wie in den Vorjahren gilt die „Anti-Strohmann-Regelung“ des Verbandstags:
Erscheint ein Spieler während der Saison in ein und derselben Mannschaft 2 x nicht innerhalb der zulässigen Verspätungszeit und verliert somit trotz Namensnennung 2 x kampflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.

Namensnennung ist Pflicht, nur wenn aufgerückt wird, dürfen die hinteren freien Bretter ohne Namensnennung mit „entfällt“ gekennzeichnet werden.

(8) Empfehlung vom Verbandstag WTO § 11 (7): „Die Zusammengehörigkeit einer Mannschaft soll nach außen durch gemeinsame Merkmale ersichtlich sein. Alle Spieler einer Oberligamannschaft sollen durch ein sichtbares, einheitliches Oberbekleidungsstück identifiziert und ihrem Verein zugeordnet werden können. In der Oberliga stellt der Verband allen aktiven Schiedsrichtern mind. ein Oberbekleidungsstück zur Verfügung, damit diese klar als Schiedsrichter identifiziert werden können. **Bei der zentralen Endrunde ist dies Pflicht.**“

(9) neu beschlossene Regelung WTO §9 (2): Bei allen Einzeltournieren und Mannschaftskämpfen ist Spielerinnen und Spielern der **Konsum von Alkohol untersagt**. Alkoholische Getränke dürfen nicht in den Spielbereich mitgebracht werden.“

(10) Die Frist bei der Verlegung von Einzelspielen wurde vom Verbandstag geändert. § 11 (5) Satz 3: Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag (mindestens 15 Tage vor dem offiziellen Termin) des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen.“

2. Achtung: Es wird wieder in voller Mannschaftsstärke mit 8 Stammspielern an 8 Brettern gespielt. Es dürfen bis zu 18 Spieler gemeldet werden (8 Stammspieler, 8 Ersatzspieler, 2 Jugendspieler als Brett 17 und 18)

(1) **An den ersten beiden Brettern der Ober- und Verbandsliga müssen zwei der fünf wertungsstärksten Spieler (DWZ vor ELO) gemeldet werden. Es gelten die Zahlen des 01. August eines jeden Jahres.**

Mit dieser Regelung soll eine leistungsorientierte Aufstellung an den vorderen Brettern und damit ein sportlicher Wettkampf in der Ober- und Verbandsliga gesichert werden. Damit das nicht unterlaufen wird, gilt diese „Mindeststärke“ auch für Nachmeldungen:

(2) **Bei Nachmeldungen in der Ober- und Verbandsliga gilt § 9 Absatz (1) Satz 2, es gelten dann die Wertungszahlen des Nachmeldedatums.**

In der Ober- und Verbandsliga können die Kader der Mannschaften um zwei jugendliche Ersatzspieler (die zu Beginn des Kalenderjahres, in dem die Saison endet, das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) auf Platz 17 und 18 erweitert werden

Starke und spielfreudige Jugendliche können so ausnahmsweise in bis zu 3 Ligen spielen: In ihrer Stamm-Mannschaft, als normaler Ersatz in einer höheren Mannschaft und ZUSÄTZLICH als Ersatz an Brett 17 oder 18 der Ober- oder Verbandsliga.

3. Startgeld und Gebühren

- (1) Die Oberligabegegnungen werden auch in der Saison 2022 / 2023 von neutralen Schiedsrichtern geleitet, finanziert durch Startgelder und Zuschüsse vom Verband. Hauptschiedsrichter ist FA Andreas Warsitz.

- (2) **Für die Oberliga wird ein Startgeld in Höhe von 220.00 € erhoben**
Dies umfasst auch die Kosten der zentralen Partieerfassung und -eingabe
Bitte überweisen Sie das Startgeld bis spätestens 15.09.2022 auf das Konto des Schachverbands Württemberg
IBAN: DE77 6405 0000 0001 4658 40
BIC: SOLADES1 REU
Bank: KSK Reutlingen

Ist das Startgeld nicht bis zum zweiten Spieltag auf dem SVW Konto eingegangen, verliert der jeweilige Verein seine Teilnahmeberechtigung. Findet die zentrale Endrunde nicht statt, wird ein Teil des Startgeldes zurückerstattet.

- (3) **Nachmeldungen**
Spieler, die nachgemeldet werden, sind erst dann teilnahmeberechtigt, wenn sie im Besitz einer Spielberechtigung sind und die Nachmeldung durch Rundmail mitgeteilt wurde. Stichtag für diese Mitteilung ist jeweils **Donnerstag vor Spielbeginn, 18:00 Uhr**.
- (4) **Voraussetzung ist ferner, dass eine Nachmeldegebühr in Höhe von 15.00 €**
auf das Konto des Schachverbands Württemberg
IBAN: DE77 6405 0000 0001 4658 40
BIC: SOLADES1REU
Bank: KSK Reutlingen
bezahlt wurde - ohne Zahlungseingang beim Schatzmeister keine Freigabe!

Achtung: Gemäß § 12 (3) WTO sind Nachmeldungen nur bis zum 31.12. möglich. Voraussetzung ist ferner, dass auch die Überweisung noch im alten Jahr auf den Weg gebracht wurde!

Wie bei der Mannschaftsmeldung durch Direkteingabe ins SVW-Portal, zusätzlich per E-Mail an den Staffelleiter.

4. Mannschaftsmeldung

- (1) Die Mannschaftsmeldung muss bis zum 31.08.2022 über das SVW-Portal erfolgen. Des Weiteren erfolgt die Mannschaftsmeldung im Portal des DSB.



- (2) Die Meldung im DSB-Portal erfolgt mit den Kontaktdaten des Präsidenten, des Mannschaftsführers, aller Spielorte und der Mannschaftsaufstellung.
- (3) Alle gemeldeten Spieler müssen eine FIDE-ID besitzen. Diese kann beim Rating Officer des DSB beantragt werden. <https://www.schachbund.de/fide-rating.html>
- (4) Gleichzeitig zu Beginn der Saison melden die Vereine dem Hauptschiedsrichter und dem Staffelleiter, welcher Uhrentyp bei ihren Heimspielen eingesetzt wird. Diese Information wird dann den Schiedsrichtern der jeweiligen Begegnung zur Vorbereitung bekannt gegeben.

5. Ergebnismeldung und Partieerfassung

- (1) Die Ergebnisse werden im SVW-Portal und im DSB-Portal und im SVW-Portal mit Benennung des Schiedsrichters (inkl. Qualifikation, z.B. Verbandsschiedsrichter) mit Vornamen und Nachname von der gastgebenden Mannschaft gemeldet und müssen **bis spätestens 18:00 Uhr in die Portale gestellt werden.** Wird später gemeldet oder fehlt die Schiedsrichter-Eingabe im SVW Portal, wird eine Verwaltungsgebühr von 15 € erhoben.
- (2) **zentrale Parteeingabe**
Die von beiden Spielern unterschriebenen Originale der Partieformulare werden vom Schiedsrichter eingesammelt und an den zentralen Partie-Eingabe gesandt:
Robert Gabriel, Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart. Am besten die Formulare beider Spieler nebeneinanderlegen, abfotografieren und vorab per E-Mail senden an rogabriel@web.de
Die Partieformulare werden bis zum Saisonende aufbewahrt. Der Partie-Eingabe erfasst die Partien und stellt dem SVW die pgn.-Datei zur Verfügung. Der SVW übernimmt die Veröffentlichung auf der Homepage.
Die Partien werden mit den Rundschreiben veröffentlicht.

6. Allgemeines

- (1) Staffelleiter, an den Nachmeldeanträge und etwaige Einsprüche zu richten sind, ist:
Florian Siegle Tel.p. 0711/ 504 508 95, g. 0711/ 2381-347
Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart E-mail: florian.siegle@svw.info
- (2) Hauptschiedsrichter ist:
Andreas Warsitz Tel. 0721 60561974
Melitta-Schopf-Str. 6, 76137 Karlsruhe E-Mail: andreas.warsitz@svw.info
- (3) Mannschaftsaufstellungen, Kontaktadressen, Nachmeldungen und Rundenergebnisse sind jeweils dem SVW-Portal zu entnehmen. Evtl. Änderungen bitte umgehend mitteilen!
- (4) Der Sieger der Oberliga 2022 / 2023 ist Mannschaftsmeister von Württemberg und steigt in die 2. Bundesliga auf.
- (5) Die Oberliga wird nach DWZ und ELO ausgewertet.

Schachverband Württemberg e.V.
Florian Siegle
- Staffelleiter Oberliga -
Störzbachstr. 13
70191 Stuttgart
Telefon: 0711/ 504 508 95 p.
Telefon: 0711/ 2381 - 347 g.
Email: florian.siegle@svw.info



7. Preise für TOP-Scorer und schönste Partie, zentrale Endrunde und Mannschaftsführertreffen

- (1) Für den erfolgreichsten Spieler der Saison wird wieder eine Prämie von 100,- € ausgelobt. Die Ehrung erfolgt während der zentralen Endrunde.
Sortierung nach den Kriterien:
1. am Brett erzielte Punkte (kampflose werden nicht mitgezählt 2. Anzahl der Gewinnpartien 3. DWZ-Gegnerdurchschnitt dividiert durch eigene DWZ des Spielers.
- (2) Der Saisonabschluss kann grundsätzlich in Form einer zentralen Endrunde ausgetragen werden. Dies wird auch für 2023 angestrebt.
- (3) Der Sieger der Oberliga erhält eine Urkunde, die bei der zentralen Endrunde überreicht wird, ferner das Meisterbrett von Württemberg als Wanderpokal für 1 Jahr.
- (4) Mannschaftsführertreffen: Alle Mannschaftsführer sind am letzten Spieltag, falls es eine zentrale Endrunde gibt, zu einem Treffen der Mannschaftsführer mit der Spielleitung des SVW eingeladen. Dieses beginnt um 9:00 Uhr und geht bis ca. 09:30 Uhr.
- (5) Für die schönste Partie der Oberliga, wird eine Prämie von 50,00 € ausgelobt. Der Verlierer der Partie erhält ebenfalls einen Preis von 20,00 €. Dafür werden die Runde 1 bis 8 ausgewertet. Vorschlag für die schönsten Partien erfolgen durch den Parteeingabeber oder können dem Verbandsspielleiter mitgeteilt werden. Die Auswahl der schönsten Partie erfolgt zwischen der achten Runde und der letzten Runde. Die Auswahl erfolgt durch eine Abstimmung über die Homepage mit einer Gewichtung von 50% und einer Abstimmung im Verbandsspielausschuss, ebenfalls mit einer Gewichtung von 50%. Beide Abstimmungen zusammen ergeben das Endergebnis. Die Verleihung des Preises erfolgt während der zentralen Endrunde.

8. Mannschaftsführer / Postempfänger (wird noch ergänzt):

1. Stuttgarter SF 2
2. TSV Schönaich 2
3. SK Bebenhausen 1

Schachverband Württemberg e.V.
Florian Siegle
- Staffelleiter Oberliga –
Störzbachstr. 13
70191 Stuttgart
Telefon: 0711/ 504 508 95 p.
Telefon: 0711/ 2381 - 347 g.
Email: florian.siegle@svw.info



4. SK Schwäbisch Hall 1
5. SG Schwäbisch Gmünd 1
6. SC Böblingen 1
7. SK Schmiden/Cannstatt 1
8. TG Biberach 1
9. SV Jedesheim 1
10. SF Deizisau 2

Auf eine erfolgreiche und faire Saison!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Florian Siegle'.